



Keine rassistische Praxis in der Thüringer Polizei!

Diskreditierung der polizeilichen Arbeit

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter Landesverband Thüringen weist entschieden die Vorwürfe der Landtagsabgeordneten König (DIE LINKE) zurück. In der Plenarsitzung am Freitag sprach sie von einer rassistischen Kontrollpraxis der Thüringer Polizei.

Woher nimmt die Abgeordnete König ihr Wissen? Wie, Wo und wann hat sie beobachtet, dass Menschen mit anderer Hautfarbe häufiger kontrolliert werden? Eine Abgeordnete des Thüringer Landtages sollte sich hüten eine solche pauschale Äußerung gegen die Polizei zu machen, ohne Anlass und ohne konkrete Fakten.

An dieser Stelle sei erinnert, dass auch die Thüringer Polizei ein Exekutivorgan des Thüringer Landtages ist und die Beamten/ -innen streng an Recht und Gesetz gebunden sind.

Das hohe Sicherheitsniveau in Thüringen beweist, dass die Polizei ihr Handwerk gut beherrscht.

Wir fordern die Abgeordnete König auf, ihre Vorwürfe konkret mit Fakten zu unterlegen, um sie prüfen zu können. Sollte Sie dies nicht tun können, erwarten wir eine Entschuldigung.

Diese Äußerung ist eine Diskriminierung der Thüringer Polizei!

Wir dulden keine rassistische Vorgehensweise in unserer polizeilichen Arbeit!

Der Landesvorstand

Für redaktionelle Rückfragen: 0171 177 9 553
Helga Jürgens, Landesvorsitzende